

Presseinformation

6. November 2002

Rund 5.700 Unternehmensneugründungen in Niederösterreich

Zwazl: Die Situation am Lehrlingsmarkt entspannt sich

„Für das Jahr 2002 kann man mit rund 5.700 Unternehmensneugründungen in Niederösterreich rechnen. Dies entspricht einer Steigerung von nahezu sechs Prozent im Vergleich zum Vorjahr“, erklärten die Präsidentin der Wirtschaftskammer Niederösterreich, KR Sonja Zwazl, und Christoph Leitl, Präsident der Wirtschaftskammer Österreich, bei der gestrigen Pressekonferenz in St. Pölten. Niederösterreich verfüge im Vergleich zu allen anderen Bundesländern über den höchsten Zuwachs an Neugründungen. „Jeder fünfte Gründer kommt aus Niederösterreich“, erklärte Zwazl. Es sei keine Übertreibung, von einem „Gründerland Niederösterreich“ zu sprechen. „Die hohe Standortattraktivität Niederösterreichs wird die Position unseres Landes im wirtschaftlichen Wettbewerb mit den anderen europäischen Regionen weiter verbessern“, zeigte sich Zwazl überzeugt. Die guten Wirtschaftsdaten seien auch auf die enge Kooperation zwischen dem Land und der Wirtschaftskammer zurückzuführen. „Ziel ist es, die Selbstständigenquote weiter zu heben“, ergänzte Leitl.

„Die Lehrstellensituation ist zweifellos ernst, aber alles andere als hoffnungslos“, erklärte Zwazl. Ende September gab es laut AMS in Niederösterreich 1.218 Lehrstellensuchende und 335 offene Lehrstellen. Nach der Lehrstellenoffensive der NÖ Wirtschaftskammer stehen 856 Lehrstellensuchenden 315 offene Lehrstellen gegenüber. Mit dem neuen „virtuellen“ Berufsinformationsportal im Internet unter www.frag-jimmy.at, aber auch mit den WIFI-Berufsinformationszentren und den Aktionstagen in den Bezirken möchte die Wirtschaftskammer den jungen Menschen bei der Lehrstellensuche und Berufswahl helfen. „Wir gehen optimistisch und selbstbewusst in das Jahr 2003“, betonte Leitl abschließend.